



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>kst</b> Kürzel	Nr. <b>15180789</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: van der Geest, Simon</b> Zuname Vorname			ID: 1515180789	
<b>Meyer, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Das geheime Logbuch, das magnetische Mädchen und eine fast</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18454-0</b> ISBN	<b>168</b> Seitenzahl	<b>11,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Familie / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>18.05.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Gemeinsam mit seinen Freunden Lela und Archie versucht Ro seine Mutter aus dem Gefängnis zu befreien. Hier sitzt sie wegen eines Diebstahls angeklagt. Mit brillanten Erfindungen, dem Mut zum Unmöglichen und einer gehörigen Portion Freundschaft stürzen sich die Freunde ins Abenteuer mit einem unerwarteten Ende.

**Beurteilungstext**  
 Mit fester Überzeugung glaubt der zehnjährige Ro an die Unschuld seiner Mutter, welche im Gefängnis auf einer Insel festsitzt, da sie das Logbuch eines Polarforschers aus einem Museum gestohlen haben soll. Ros Vater verliert sich in Videospiele und einem heillosen Chaos aus gesammelten Dingen und bemerkt so nichts von Ros festem Entschluss, seine Mutter zu befreien. Gemeinsam mit seinem Freund Archie und der neuen Mitschülerin Lela entwickeln sie irrwitzige Erfindungen, um der Mutter zum Ausbruch zu verhelfen. Dabei lassen sie sich auch von ersten missglückten Versuchen nicht entmutigen. Und während Ro zunächst als Sohn einer Diebin in der Schule geächtet wird, arbeitet schließlich fast die gesamte Klasse am Heißluftballon, mit welchem Ro seiner Mutter wieder die Freiheit schenken möchte. Als Ro sich dann tatsächlich zu seiner Mutter aufmacht, offenbart diese ihm etwas, das der ganzen Geschichte eine Wendung gibt.

Gerechtigkeitssinn, Abenteuerlust, Freundschaft und Mut zum Unmöglichen - mit diesem Rezept gelingt es den drei Freunden, ihren Plan zu verfolgen und nicht nur ihre Mitschüler, sondern sogleich auch die Leser mitzureißen. Die lockere Sprache, gelungen übersetzt von Mirjam Pressler, und die meist kurzen prägnanten Sätze gemischt mit zahlreichen Dialogen bringen Spannung, Neugier und Leselust, um die drei Abenteurer zu begleiten. Intensive Gefühle, z.B. die Liebe zur Mutter, Hoffnung, Enttäuschung, erstes Verliebtsein („magnetisches Mädchen“) bringen ein Bergauf und Bergab und viel Freude beim Lesen.

Die schwarz-weißen Illustrationen von Kerstin Meyer deuten das Geschehen an und geben genug Spielraum für eigene Interpretationen.





<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mesp. Kürzel	Nr. <b>23180423205</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Douglas, Jozua</b> Zuname Vorname			ID: 1823180423205	
<b>Riphagen, Loes</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Rolf Erdorf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Das Küsschen-Krokodil</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-522-45865-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Angst / fantastisch /</b> .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>23.04.2018</b>	
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**  
 Eine Gute-Nacht-Geschichte für alle die vor den Tieren und Monstern in ihrem Zimmer Angst haben. Diese Geschichte nimmt die Tiere und verwandelt sie in Zudeck-Tiger und Küsschen-Krokodile.

**Beurteilungstext**  
 Tim kann nicht schlafen. In seinem Zimmer verstecken sich Monster und sein Kuschelbär ist ihm keine große Hilfe. Doch wie sich herausstellt, sind die "Ungeheuer" nur Tiere, die Tim beim Einschlafen helfen wollen. Und die Tiere wissen genau, was Tim braucht: eine Geschichte vom Geschichten-Schwein, Zugedeckt-werden vom Zudeck-Tiger, Gekuddelt-werden vom Knuddel-Büffel und vielen anderen Freunden. Die Geschichte ist stringent aufgebaut und folgt immer wieder dem gleichen Prinzip: Tim versucht zu schlafen, hört ein Tier, entdeckt es und es offenbart sich als Fantasietier, dass Tim beim Einschlafen hilft. Dadurch gibt es keinen richtigen Höhepunkt in der Geschichte und nach dem dritten Tier kommt keine Spannung mehr gegenüber dem nächsten Tier auf. Jedoch findet Tim nach dem sechsten Tier seinen Schlaf und der Schöne-Träume-Drachen pupt die schönen Träume mitten auf Tim. Es wünscht auch dem Leser eine Gute-Nacht mit schönen Träumen.  
 Am Anfang ist die Geschichte etwas gruselig und wird auch einige Kinder erschrecken. Aber im Endeffekt kann dieses Buch gegen jede Kinderangst beim Einschlafen und gegen jedes Monster, was im Keller hockt, verwendet werden. Durch das Prinzip, dass die beiden niederländischen Autoren Douglas und Riphagen mit diesem Buch aufzeigen, kann jedem Kind durch seine Ängste vor der Nacht geholfen werden, weshalb es als Gute-Nacht-Geschichte sehr gut gelungen ist.  
 Die Vorsatzblätter vorne und hinten sind mit kleinen weißen Gespenstern auf schwarzem Hintergrund gehalten, was dem Buch etwas falsche Erwartungen zukommen lässt. Die Gestaltung der Seiten ist dem Inhalt angepasst. Immer wenn ein neues Tier auftaucht und Tim noch nicht weiß, was und wer es ist, sind die Wände in Tims Zimmer schwarz wie die Nacht. Nur sein Spielzeug, seine Kuscheltiere und die Möbel sowie das versteckte Tier prangen in strahlenden Farben. Sobald Tim das Tier kennenlernt, ist der Hintergrund der Seiten weiß und der Blick des Lesers richtet sich auf einzelne Elemente, die nun im Mittelpunkt stehen. Durch die Farbgebung wird die Geschichte unterstützt. Auch der naiv-kindliche Zeichenstil mit Buntstiften unterstreicht die ängstlichen Situationen vor den Tieren und deren Auflösung auf der nächsten Seite. Klare Konturen und verschobene Verhältnisse innerhalb der Bilder wecken nicht nur die Aufmerksamkeit von Kindern, sondern auch von Erwachsenen. Somit wird es zum gezieltes Stilmittel, um die tierische Ungewissheit zu unterstreichen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>165</b> Kürzel	Nr. <b>1918468</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Preußler, Otfried &amp;</b> Zuname Vorname			ID: 181918468		
<b>Saleina, Thorsten</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Der Räuber Hotzenplotz</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-522-18510-3</b> ISBN		<b>61</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>06.07.2018</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>03.07.2018</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Der Räuber Hotzenplotz ist zurück! Nach dem Tod des bekannten Kinderbuchautors Otfried Preußler im Jahr 2013 kehrt die beliebte Klassikerfigur in einer kurzen Geschichte zurück. Der Räuber hat es mal wieder geschafft, auszubrechen und plant schon seine nächsten Verbrechen. Wenn Kasperl und Seppel ihm da mal nicht in die Quere kommen. Ein hübsch inszeniertes Buch mit farbigen Illustrationen für alte und neue Hotzenplotz-Liebhaber.

**Beurteilungstext**  
 Wer kennt ihn nicht? 1962 erschien das erste Buch um den gefürchteten Räuber Hotzenplotz, der seitdem zu den Klassikern in der Kinder- und Jugendliteratur gehört. Auch nach dem Tod des Autors Otfried Preußler erfreuen sich Kinder an den Geschichten rund um den Räuber, Kasperl, Seppel, Kasperls Großmutter und den Wachtmeister Dimpfelmoser. Jetzt, rund 45 Jahre nach dem Erscheinen des dritten und letzten Bandes, gibt es ein neues Buch, das auf einem bereits 1969 verfassten Theaterstück von Preußler beruht: "Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete". Wie der Titel und das ursprüngliche Erscheinungsjahr vermuten lassen, war die Inspiration hierfür die erste Mondlandung in ebendiesem Jahr. 2018 wurde die Geschichte nun als Buch für Kinder veröffentlicht, und zwar von Preußlers Tochter Susanne Preußler-Bitsch, die den Text auf Grundlage des Theaterstücks verfasst hat.

In dieser Geschichte, die zeitlich nach dem ersten Roman angelegt ist, entflieht Hotzenplotz wieder aus dem Gefängnis, dem sog. Spritzenhaus. Der Wachtmeister Dimpfelmoser ist verzweifelt, aber Kasperl und Seppel versprechen, den Räuber wieder einzufangen. Und da haben die beiden auch schon eine Idee: Sie wollen ihn auf den Mond schicken. Und dafür müssen sie zunächst eine 'waschechte' Mondrakete bauen und dann den Räuber in eine Falle locken. Ob ihnen das wohl gelingt und ob sie ihn wirklich zum Mond schießen werden?

Die Geschichte wird auf einem Handlungsstrang erzählt und anders als bei den Originalbüchern gibt es keine großartigen Wendungen. Dies liegt auch daran, dass das Buch wesentlich kürzer ist und es sich hier eher um eine Kurzgeschichte als einen Roman handelt. Dadurch ist die Geschichte aber nicht weniger spannend. Sie eignet sich nur eben auch bereits für jüngere Kinder zum Vorlesen ebenso wie für Leseanfänger zum Selberlesen. Durch die bunten und etwas moderneren sowie kindgerechten Illustrationen wird das Verständnis unterstützt und das Leseerlebnis bereichert. Außerdem sind diese auch teilweise lustig und somit sehr motivierend. Die Schrift ist nicht so groß wie in den üblichen Erstlesewerken, daher ist das Buch für Kinder ab etwa Ende der 2. Klasse zum Selberlesen zu empfehlen. Der Zeilenabstand hingegen ist groß und das Textverhältnis auf den einzelnen Seiten ist auch angemessen für Leseanfänger.

Auf den Vorsatz- und Nachsatzblättern befindet sich jeweils ein Bild vom Räuber Hotzenplotz, wie er im Gefängnis sitzt. Auf einem der Bilder träumt er von Bratwürsten und Sauerkraut. Hier wird Bezug auf das zweite Buch genommen, in dem er zu Beginn die Großmutter überfällt und ihr Mittagessen aufisst.

Ältere Hotzenplotz-Fans werden vielleicht enttäuscht sein, weil die Geschichte deutlich kürzer ist als die Originalbände. Dennoch wird der typische Charme der Bücher versprüht und das übliche Ensemble des Kasperletheaters ist mit dabei. Es werden auch einige typisch bayerische Wörter verwendet wie "Schwammerl" und "Buben", wodurch die Kinder bereits ein Gefühl für sprachliche Variationen innerhalb der deutschen Sprache entwickeln können.

Dadurch, dass die Geschichte ursprünglich als Theaterstück vorgesehen war, kann dieses auch in Form eines Rollenspiels oder Kasperletheaters innerhalb der Klasse oder sogar auch schon im Kindergarten inszeniert werden. sei es durch die Erzieher oder durch die

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...empfehlenswerten Inhalt der Klasse oder sogar auch schon im Kindergarten vermittelt werden, so es durch die Eltern oder durch die Kinder selbst. Das Buch eignet sich auch als Klassenlektüre, um die Kinder an Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur heranzuführen. So können sie sich bereits mit den Figuren anfreunden und werden so motivierter sein, später auch die Standardwerke zu lesen. Wegen der ansprechenden Bilder eignet sich das Buch auch für kleine Kinder oder für Erwachsene, die die Geschichten um Hotzenplotz lieben oder aber noch gar nicht kennen.

Alles in allem ist die Geschichte um den Räuber Hotzenplotz, wenn auch nicht unbedingt mit den anderen drei Werken vergleichbar, sehr gelungen und eröffnet so auch bereits für eine jüngere Zielgruppe das Geschichtenuniversum, das Preußler geschaffen hat und das auch heute immer noch sehr beliebt ist.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>seh</b> Kürzel	Nr. <b>15182869</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Zeevaert, Sigrid</b> Zuname Vorname			ID: 1715182869	
<b>Büchner, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Emma ist eben doch ein Glückskind</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18431-1</b> ISBN		<b>112</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>01.05.2018</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Dies ist die wunderbare Geschichte einer wertvollen Kinderfreundschaft. Sie besticht qualitativ vor allem durch ihre unbedingte Augenhöhe mit der Zielgruppe und dem so authentisch beschriebenen Alltagserleben der Protagonistin. Absolut empfehlenswert!

**Beurteilungstext**  
 Emma ist das mittlere Kind zwischen zwei jüngeren Zwillingsbrüdern, die in den Kindergarten gehen und einer älteren Schwester, die bereits ein Praktikum macht und damit schon erkennbar älter ist. Schon diese Tatsache sorgt für ausreichend Konflikte und Spannungen in Emmas Kinderwelt, aber gleichermaßen auch für Jubel, Trubel und Heiterkeit im Familienalltag. Neben den vier unterschiedlichen Geschwistern gibt es da auch noch Mama, Papa, Hund und Katze. Und dann ist da noch Paul. Paul ist Emmas allerbesten Freund: Sie gehen morgens gemeinsam in die Schule, nachmittags gemeinsam zurück, sie teilen sich Lollies und führen zusammen Emmas Hund Wuschel spazieren. Dass Emma und Paul später heiraten und sieben Kinder bekommen, steht vor allem für Emma außer Frage. Er steht im Zentrum ihrer Aufmerksamkeit, denn einfach alles macht mit Paul am meisten Spaß! Doch die bezaubernde, liebevoll skizzierte Freundschaft zwischen Emma und Paul wird immer mal wieder von Pauls Fußballgang und damit vom uralten "Mädchen-sind-doof-Konflikt" überschattet. Emma weicht zeitweise notgedrungen auf die Gesellschaft einiger Schulfreundinnen aus, ist jedoch jedes Mal tief getroffen, wenn Paul sich zugunsten seiner Jungsbande räumlich wie emotional von ihr entfernt...

An dieser Stelle der Narration lässt sich bereits ein winziger Minuspunkt des Buches erahnen, denn nach modernen, kritisch aufgebrochenen Genderklischees sucht man hier leider vergebens: Papa baut zerbrochene Betten zusammen und geht ins Büro; Mama kocht, macht die Wäsche und erzieht hauptsächlich die gemeinsamen Kinder. Paul spielt Fußball, Emma springt Seil... Dass die beiden am Liebsten miteinander spielen, kann und muss natürlich als kindgerechtes Statement gegen die vielerorts noch immer präsente Jungs-gegen-Mädchen-Mentalität des Kinderalltags gelesen werden, dennoch ist das Buch unter diesem Aspekt eher konservativ orientiert.

"Emma ist eben doch ein Glückskind" bleibt allerdings eine wunderbare, liebevoll inszenierte Geschichte aus dem Kinderalltag, der eben jeden Tag voll aufregender und bewegender Kleinigkeiten steckt. Die kurzen, einfachen Sätze transportieren die Gefühle, Ansichten und Erfahrungen von Emma auf äußerst authentische Art und erhöhen damit die Identifikation für die Zielgruppe der Vor- und frühen Grundschulzeit auf stimmige Weise. Die farbenfrohen, durchweg federleichten Illustrationen sind insgesamt die ideale Ergänzung des Textes und spiegeln die beschriebenen Emotionen, Ereignisse und Umweltsituationen gelungen wider. Ein äußerst empfehlenswertes Kinderbuch!



<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>18gas</b> Kürzel	<b>Nr. 1818194</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: März, Lene</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 181818194	
<b>Scholz, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Es fährt ein Boot nach Schangrila - Das verrückte Tier-Zähl-Buch</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-45867-2</b> ISBN .....		<b>32</b> Seitenzahl .....	<b>12,99</b> Preis (EURO) .....	
<b>Thienemann</b> Verlag .....		<b>Stuttgart</b> Ort .....	<b>2018</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....	
			Zentraldatei: <b>16.05.2018</b> .....	
			Verlag Datum .....	

Schlagwörter  
**Tiere / Lernen / Zahlen**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 Mit Reimen lernt es sich kinderleicht. Ein kunterbuntes Mit-mach-Bilderbuch, das zeigt, wieviel Spaß es machen kann zählen zu lernen.

**Beurteilungstext**  
 Schon im Titel steckt Musik. Dass man sich Dinge, die sich reimen, besser merken kann, ist allseits bekannt. Dieses Buch verspricht großen "Spaß für alle, die gerade zählen lernen und [auch] für die, die es schon können". Immer mehr Tiere strömen herbei, um sich einen Platz auf dem alten Kahn des Kapitäns zu sichern. Von schnellen Zebras über lauernde Geparden, empörte Koalabären bis hin zu ernstern Honigbienen wollen alle gemeinsam mit auf die ereignisreiche Reise nach Schangrila. Das sorgt für ein lustiges Durcheinander auf den fabelhaft illustrierten Bildern von Barbara Scholz. Wer bleibt gelassen, wie der Kapitän, und kann trotzdem alle Tiere zählen?

Das Buch von Lene März vermittelt den kleinen Lesern auf spielerische Weise Sprache zu antizipieren, erweitert möglicherweise den Wortschatz und regt die Phantasie der kleinen Träumer an. Jeder weiß, Kinder mögen Tiere, deshalb nutzen Kinderbuchautoren gerne Tiere als Identifikationsobjekte. Ebenso lieben sie lustige und farbenfrohe Bilder, in denen sie etwas entdecken und in die sie neues hineininterpretieren können. Dies ist den Autorinnen originell, aber nicht zu abstrakt, bunt gezeichnet und vor allem einladend gelungen.

Je voller der Schaufelraddampfer von Station zu Station wird, desto mehr erinnert es an eine moderne Version der Arche Noah - mit viel Witz und etwas Chaos..... nicht wenig später an Pier 7 tun 4 Affen, was sie lieben: klettern, schaukeln, raufen, zanken. Dabei kommt das Boot ins Schwanken“. Wer mit seinem Kind das Zählen üben möchte, sollte sich auf diese abenteuerliche Reise durch den Dschungel begeben.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>pa</b> Kürzel	Nr. <b>221806001</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sabbag, Britta</b> Zuname Vorname			ID: 17221806001	
<b>Messing, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Fritzi Klitschmüller Band 1</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Fritzi Klitschmüller</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-50540-6</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Familie / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Kein guter Ferienanfang für Fritzi: Das sehnlichst gewünschte Geburtstagsgeschenk erhält sie nicht. Die beste Freundin ist weggezogen. Mama muss zur Kur, zur Unterstützung des Vaters reisen ungeliebte Verwandte an. Das kann ja heiter werden! Zum Glück kann sich Fritzi mit dem neuen Nachbarsjungen Thies verbünden und mit ihm ein Geheimprojekt verwirklichen. Es werden rasante und abenteuerliche Sommerferien.

**Beurteilungstext**  
 Die Stimmung im Hause Klitschmüller ist nicht gut. Vater ist mürrisch, ziehen doch ins benachbarte Erkerhaus, das er gern kaufen wollte, neue Mieter ein. Nun ist es ein "Ärgerhaus" und mit den neuen Nachbarn hat keiner zu reden! Weil Mama schlimmer Husten plagt, ist eine Kur erforderlich. Zur Haushaltsunterstützung werden die "Personen des Grauens" kommen. So nennt Fritzi Tante Bolle und deren nervige Tochter Shakira. Jetzt kann nur noch das zum 9. Geburtstag gewünschte knallrote Skateboard Fritzis Laune bessern. Doch als ihr Mama stattdessen ein selbst genähtes Prinzessinnenkleid überreicht, ist sie enttäuscht und sauer. Was nun? Ein Skateboard-Beschaffungs-Plan muss her!  
 Unterstützung bei der Umsetzung ihres Planes erhält Fritzi durch den gerade nebenan eingezogenen gleichaltrigen Jungen Thies, der sich mit einem Skateboard unterm Arm - vorstellt. Mit viel Einfallsreichtum entwickeln die Beiden in einem Geheimversteck geheime Vorhaben zur Verwirklichung von Fritzis Skateboard-Traum. Heimlichkeit muss sein, denn die schreckliche Shakira spioniert ihnen ständig nach. Turbulente und abenteuerliche Ferien nehmen ihren Lauf.  
 Das Buch ist ein gelungener humorvoller und spannender Auftakt einer Reihe um Abenteuer von Fritzi Klitschmüller und ihrem Freund Thies. Britta Sabbag schafft mit Ich-Erzählerin Fritzi eine sympathische, quirlige und selbstbewusste Hauptfigur, die sich durch Misserfolge nicht davon abhalten lässt, selbst gesteckte Ziele zu verfolgen. Alle Charaktere sind detailliert ausgearbeitet und gut beschrieben. Der Schreibstil ist locker-leicht, kindgerecht und unterhaltsam. Lustige, für Kinder typische Formulierungen, steigern das Lesevergnügen. So ist z.B. bei der Speisezubereitung durch Tante Bolle stets "Rote-Bete-Alarm" angesagt, die Dackel Milli und Willi sehen aus wie "zwei Kastanien auf vier Beinen". Ohne zu moralisieren verweist Sabbag auf wichtige Werte wie Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit. Dank großer Schrift und Aufteilung in übersichtliche Kapitel mit lustigen und die Neugier weckenden Überschriften eignet sich das Buch gut zum Selberlesen ab 8 Jahren, aber auch ein etwas jüngerer Zuhörer und ein erwachsener Vorleser werden Spaß an der packenden Geschichte haben.  
 Sehr gut mit dem Text abgestimmt sind die witzigen und aussagekräftigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen der Illustratorin Stefanie Messing. Das ebenfalls von ihr stammende Cover verspricht Schwung und Vergnügen. Ein Mädchen mit einem Prinzessinnenkleid und einem Piratengürtel saust auf einem Skateboard und einem Hund an der Leine durch die Gegend. Der grelle pinkfarbene Hintergrund wird wohl vor allem Mädchen anziehen. Aber da sollte man nicht ins Klischee verfallen - auch für Jungen ist das Buch ein amüsanter, abwechslungsreicher und unterhaltsamer Lesespaß.  
 Die Geschichte macht Lust auf weitere Erlebnisse mit Fritzi und Thies. Band 2 ist schon erschienen!





<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	<b>18gas</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1818202</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Engler, Michael</b> Zuname Vorname		ID: 181818202	
<b>Hennig, Dirk</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Rufus und sein Schnabeltier</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-522-18485-4</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesebuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: <b>15.05.2018</b>	
Schlagwörter		Verlag Datum	
<b>Abenteuer / Alter /</b>			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			

**Inhaltsangabe**  
 Eine warmherzige Vorlesegeschichte mit einem sprechenden Schnabeltier über das Thema, wie Gemeinsamkeiten verbinden - für Mädchen und Jungen ab 5 Jahren.

**Beurteilungstext**  
 Es sieht aus wie ein Biber, hat Flossen statt Füßen und einen Schnabel wie eine Ente, nur breiter. Kurzerhand nimmt Rufus dieses seltsame Wesen mit nach Hause. Weil die Menschen sich den richtigen Namen schlecht merken können, nennen sie dieses Tier nur 'Schnabeltier'. Sie selbst nennen sich 'einzigartige Kreatur voller Schönheit, Tapferkeit und Intelligenz', erklärt das geflüchtete Zootier seinem neuen Freund Rufus. Als Rufus auf dem Nachhauseweg von einem Fußballspiel dem sprechenden Schnabeltier Sydney begegnet, entdecken die beiden sofort eine Gemeinsamkeit. Beide träumen davon, nach Australien zu reisen! Schnell sind sie sich einig, dass es ihnen gemeinsam gelingen wird, ans andere Ende der Welt zu gelangen. Schließlich wissen Schnabeltiere gemeinhin beinahe alles.

Der erste Reiseversuch endet in der Betriebshalle des städtischen Busunternehmens – und das, obwohl sie doch genau den Bus genommen haben, der am weitesten nach rechts unten fährt. Also probieren sie das andere Ende der Welt auf dem Wasserweg zu erreichen. Dass die beiden auf einem See statt einem Ozean landen, können sie ja nicht ahnen. Die Freunde lassen sich aber nicht entmutigen! Gelingt es ihnen am Ende tatsächlich, ein Flugzeug nach Australien zu besteigen, damit Rufus seinen Vater besuchen kann?

Die Geschichte ist unterhaltsam und spannend, denn für die beiden wird es ziemlich abenteuerlich. Das Schnabeltier Sydney ist ziemlich eigenartig und hat immer wieder mitreißende Ideen, von denen Rufus sich gerne anstecken lässt. So kommt es zu ziemlich lustigen Situationen, auch mit Rufus' älterer Schwester Janine.

Ein unterhaltsames Buch zum Vor- und Selbstlesen mit 14 kurzen Kapiteln und vielen bunten Bildern.











<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sas</b> Kürzel	Nr. <b>16170454</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot, Daniela</b> Zuname Vorname			ID: 1716170454	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Unsere unglaubliche Reise in den Kindergarten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-45862-7</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 29.04.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft / Abenteuer</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Baldo Bär, Hermine Hase und Ringo Regenwurm gehen zusammen in den Kindergarten. Das tun sie jeden Morgen, der Weg ist nicht weit und sie dürfen ihn ohne Begleitperson gehen. Bis sie dort ankommen gilt es aber für die drei fantasievollen Freunde, noch einige Abenteuer zu bestehen.  
 Dazu zählt unter anderem die Befreiung aus der Umschlingung eines Riesenwurms. Nachdem sie alle Gefahren heil überstanden haben, können sie ihre „Kindergärtnerin“ Frau Hoppe in die Arme schließen. Und den anderen Kindern im Kindergarten haben die drei Freunde viel Spannendes zu erzählen.

**Beurteilungstext**  
 Drei Freunde sind auf dem morgendlichen Weg in den Kindergarten ganz alleine. Baldo, Ringo und Hermine dürfen schon ohne einen Großen an ihrer Seite gehen. Doch schon nach wenigen Schritten entdecken sie einen geheimnisvollen Stein und da die drei viel Fantasie besitzen, verwandelt dieser sich in einen Elefanten und los geht der Ritt durch den Dschungel. Kaum sind sie aus dem Dschungel heraus, entdeckt schon einer das nächste Abenteuer. Diesmal wird aus einem Papiertaschentuch ein Vogel, der hoch in den Himmel fliegt, mit den drei Freunden auf seinem Rücken. Nach der Bitte „Lass uns runter Vogel, wir müssen ja in den Kindergarten!“, wartet auf der sicheren Erde schon der nächste Fund... Eine Schnur, die sich, so schnell hat man nicht geschaut, in eine große, gefährliche Schlange verwandelt. Diese umschlingt die drei ganz eng. Aber zum Glück hört die Schlange damit auf, als sie erfährt, dass Baldo, Hermine und Ringo in den Kindergarten müssen. Als nächstes entdecken die Freunde etwas Grünes im Gras blinken. Eine Wäscheklammer oder eher gesagt, ein Krokodil. Ab geht es in den Fluss. Doch als sie gerade dabei sind, ein Schiff zu kapern, hören sie, dass jemand laut ihren Namen ruft. Es ist Frau Suse, die besorgte Kindergärtnerin. Glücklicherweise schließt sie die drei in die Arme. Sie fragt: „Was habt ihr denn so lange gemacht?“ Die Freunde rufen: „Wir haben was gefunden!“ Sie holen einen Stein, ein Papiertaschentuch, eine Schnur und eine Wäscheklammer hervor. Und dazu gibt es eine Menge zu erzählen.  
 Daniela Kulot vielen bekannt als Autorin/Illustratorin von „Ein kleines Krokodil, mit ziemlich viel Gefühl“ oder „Malte Maulwurf und sein wundersamer Fernseher“, schafft es in ihrem neuen Werk, die kindliche Neugier und Fantasie wunderbar einzufangen. Aus simplen Alltagsgegenständen, wie zum Beispiel dem Taschentuch oder der Schnur, entspinnt sie herrliche Geschichten, wie sie sich Kinder ausdenken würden. Die Bilder dazu hat sie treffend eingefangen, auf meist hellem Hintergrund erzählen mehrere Bilder die Geschichte der drei Freunde in der Realität. Tauchen sie allerdings in ihre fantastische Welt ab und erleben Abenteuer, stellt Kulot dies auf zwei Seiten ohne abgesetzten Hintergrund in einem Bild dar. So können der Vorleser und die zuhörenden und schauenden Kinder optisch die beiden Welten auseinanderhalten. Zur Auflockerung der Betrachtung ist der Text immer an verschiedenen Stellen einer Seite platziert. Am Ende tragen die drei ihre gefundenen Gegenstände mit in die Kindergartengruppe und bekommen Raum, um ihre Abenteuer zu erzählen. Somit können alle anderen Kinder und auch Frau Suse in die Geschichten mit eintauchen. Wunderbar visuell dargestellt auf der letzten Seite, wo sich alle Kinder und ihre Kindergärtnerin mit den Hauptfiguren der Abenteuer: Vogel, Krokodil und so weiter auf einer Doppelseite tummeln. Empfohlen für jede Kindergartengruppe. Gerne mit der Anregung sich selbst auf die Suche nach Abenteuergeschichten zu begeben.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>WAt</b> Kürzel	Nr. <b>10170420101</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Duhm, Lisa</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1710170420101	
<b>von Holleben, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Wenn ich Kanzlerin von Deutschland wär</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-522-30481-8</b> ISBN ..... <b>144</b> ..... Seitenzahl ..... <b>16,99</b> ..... Preis (EURO) .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag ..... <b>Stuttgart</b> ..... Ort ..... <b>2017</b> ..... Jahr .....			Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung ..... <b>Sachliteratur /</b> ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>20.04.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wer sich für Europa, Parteien, Macht, die Bundesregierung und Vieles andere in der Politik interessiert, wird hier fündig.

**Beurteilungstext**  
 Es ist eine gute Sache, zu versuchen in zielgruppengemäßer Sprache komplexe Zusammenhänge der Politik für 10- bis 12-Jährige darzustellen. Und das gelingt den beiden Buchmachern in einer Hinsicht ganz gut: Kaum ein\*e Leser\*in wird über schwierige Begriffe stolpern. Das heißt nicht, dass so etwas wie Demokratie, Gewaltenteilung oder Partei nicht vorkommt. Da diese Begriffe jedoch auch Teil der Alltagssprache sind, wird schon deutlich, was im Zusammenhang jeweils gemeint ist. Aber das ist in der Regel alles, was die Nutzer\*innen des Buchs aus seinem Inhalt gewinnen können. So richtig einsichtig wird nicht, wie komplex Politik eigentlich ist. Das liegt zum einen daran, dass in den Beschreibungen meist vermieden wird, konkret auf die Bezüge zur aktuellen Bundesrepublik einzugehen. So wird z.B. bei der Beschreibung von „links“ bzw. „rechts“ (S. 78) weder auf die konkrete Parteienlandschaft eingegangen, noch erfolgt eine historisch korrekte Herleitung der Begriffe mit Bezug zum Parlament der Weimarer Republik. Ebenso inhaltlich oberflächlich wirkt auch die Behauptung, dass das Commonwealth vom König „regiert“ wird (S. 56). Es wird einfach Staatsoberhaupt und Regierungschef gleichgesetzt in der Beschreibung, was zu völlig missverständlicher Aufgabenverteilung zwischen beiden führt. Denn Demokratie und König passt schon zusammen, wenn man es differenzierter darstellt. Platz genug für so ein Vorgehen wäre schon vorhanden, denn die bunten Fotografien bringen für die eigentlichen Inhalte des Buches wenig. Sie sind ästhetisch interessant und verknüpft zu den fragenden Kindern, aber in der Regel ohne politischem Inhalt.



